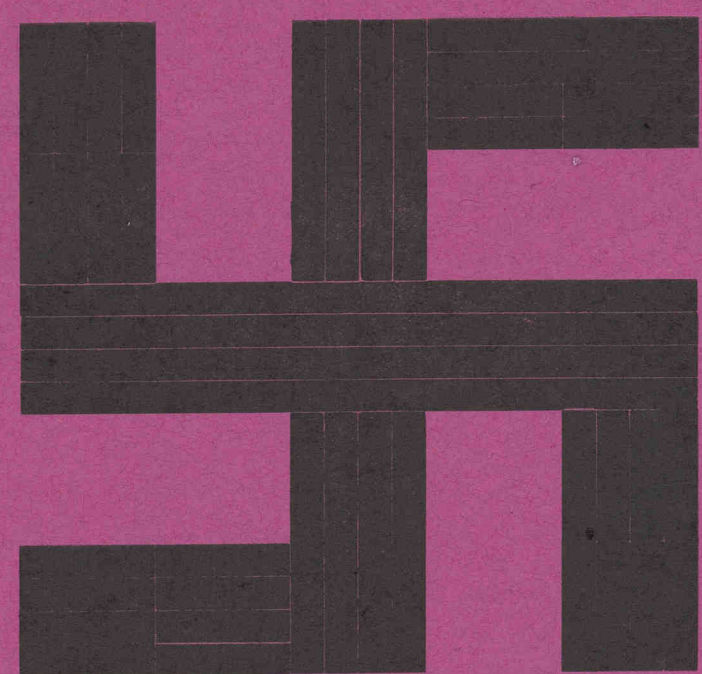


Fall Dr. FRANZEN



oder 50 Pf. für einen Krankenschein?

In der sozialdemokratischen Zeitschrift „Der Klassenkampf“ (15. Oktober 1930) schrieb der Sozialdemokrat **Heinrich Ströbel**:

„*Wer eine solche Politik (Notverordnung der Regierung Brüning) unterstützt oder auch nur toleriert (duldet), macht sich mitschuldig an allen Folgen, die über Deutschland wegen einer solchen Politik kapitalistischer Ruchlosigkeit und Verblendung hereinbrechen müssen*“

Am 18. Oktober 1930,

3 Tage später rettete der gleiche Ströbel, M.d.R., mit seiner gesamten Partei das Kabinett Brüning

und brachte den Antrag auf Aufhebung der **Notverordnung** zu Fall. Damit haben die S.P.D.-Bonzen erreicht, daß die **50 Pfennig** für den Krankenschein den Erwerbslosen **abverlangt** werden.

**Für die Bonzensessel in Preußen die Preisgabe der Aermsten der Armen!
Niemals hat eine Partei ihre Anhänger schamloser verraten.**

Arbeiter, Erwerbslose, Notleidende!
Die satten Bonzen brauchen ein Feigenblatt für ihren schamlosen Verrat.

Darum schwindeln sie von Rettung der Demokratie und Bedrohung durch den Faschismus.

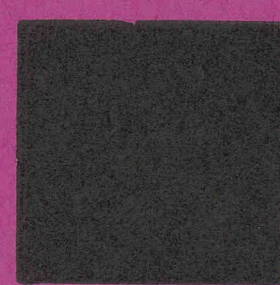


Sie brauchen auch in Braunschweig Ablenkung.

VERBODEN
ZURÜCKGEHALTEN

Daher die Franzen-Hetze

Arbeiter, Schaffende!



Dr. Franzen hat nie Begünstigung getrieben, aber er hat sich geweigert, einen Partei-Genossen zu denunzieren. • Ihr habt noch Gefühl dafür!

*Ihr wünscht Euch Führer, die noch so handeln und Euch **nicht** verraten.*

Die ganze Anklage ist eine Albernheit und ein Armutszeugnis. • Laßt Euch nicht ablenken.

Mit schmutziger Hetze und persönlichen Beleidigungen stillt man Euern Hunger nicht!

Es sprechen am Freitag, den 31. Oktober 1930, abends 8¹/₄ Uhr im

Konzerthaus, Schützenhaus, Weißes Roß und Keglerheim

Rust-Hannover, M. d. R.

Die Landtagsabgeordneten:

Landtagspräsident **Zörner • Groh • Bertram • Schneider • Alpers**

Wer die Wahrheit hören will kommt!

Juden haben keinen Zutritt!

Eintritt 30 Pfg. Erwerbslose und Rentner 20 Pfg.

VERBODEN
ZURÜCKGEHALTEN

Nationalsozialistische
Deutsche Arbeiterpartei

